

**FDP-Fraktion**

Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender  
Emden, den 1.7.2014

**FDP-Fraktion**

Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender  
Emden, den 1.7.2014

**Masterplan 2050 für die Ems -  
50 ha Wiesenvogellebensraum in Petkum  
FDP-Antrag vom 23. Juni 2014 (siehe untenstehend)**

**Unser Gespräch über diesen Punkt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
lieber Bernd,

nachträglich zu dem unten aufgeführten Antrag vom 23.6.2014, stelle ich hiermit nochmals den Antrag, dass die Stadt Emden beantragt, in die Lenkungsgruppe „Masterplan Ems“ aufgenommen zu werden.

Es für mich völlig unerklärlich und ich sehe das als eine Geringschätzung ein, dass das Land den Landkreis Emsland, den Landkreis Leer und die Umweltverbände in diesen Lenkungskreis berufen hat, die Stadt Emden jedoch nicht, obwohl sie mehrfach betroffen ist.

Ein Grund für diesen Antrag steht in Punkt 8 der Absichtserklärung, dort heißt es:

*"Das Land wird in alleiniger Verantwortung unverzüglich ein Flächenmanagement für Flächen zur Wiederherstellung eines naturnahen Lebensraumes erstellen. Sobald das Flächenmanagement installiert ist, wird festgestellt werden können, in welchem Zeitraum das Land in der Lage sein wird, Flächen zur Verfügung stellen zu können. Das Land hat sich zum Ziel gesetzt, im Verlaufe von 35 Jahren insgesamt 700 ha Flächen bereitzuhalten – **davon 50 hat binnendeichs bei Petkum zu weiteren Optimierung als Wiesenvogellebensraum bis Ende 2015** -, um die Sanierungsziele zu erreichen. Im „Masterplan Ems 2050“ werden Meilensteine festgelegt.*

*Unter Punkt 9 heißt es dann, das für die Finanzierung der unter 8 beschriebenen Maßnahmen das Land in den Haushaltsjahren 2015 bis 2018 Mittel zur Verfügung stellt."*

Da schon bis Ende 2015 die Optimierung von Flächen als Wiesenvogellebensraum in Petkum abgeschlossen werden soll, ist Eile geboten.

Gleichzeitig stelle ich namens der FDP-Fraktion den Antrag, auch diesen Punkt in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 17. Juli 2014 **gesondert** auf die Tagesordnung zu setzen

Mit freundlichen Grüßen  
Erich Bolinius